GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Konfettiregen im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde! Beim ersten DIAmant Begegnungstag für Kinder mit Typ 1 Diabetes lernten Kinder und Eltern viel über die Erkrankung und Gleichgesinnte kennen. Bei den Kindern stand klar der Spaß im Vordergrund. *Fotos: GLG*

Presseinformation 01. Oktober 2021

„DIAmant - Diabetes mit anderen teilen" - Begegnungstag für Kinder mit Typ 1 Diabetes

Konfettiregen in der Kinderklinik

Der erste Begegnungstag „DIAmant - Diabetes mit anderen teilen" für Kinder mit Typ 1 Diabetes der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des GLG Werner Forßmann Klinikums in Eberswalde war ein voller Erfolg. Chefarzt Dr. Dieter Hüseman und sein Team um die beiden Diabetesberaterinnen Heike Schellenberg und Gloria Sell haben bei Kindern und Eltern einen Nerv getroffen.

Stolz ist Oma Tina auf ihren Enkel. Stolz darauf, dass der kleine Tobi mit seinen vier Jahren schon so toll mit seiner Erkrankung umgeht. Drei Wochen ist es her, da wurde bei Tobi Typ 1 Diabetes festgestellt. Drei Wochen, die er nun mit seinem Messgerät und Insulinspritzen verbringt. Eine Sonde am linken Arm misst den Zuckergehalt im Unterfettgewebe und schickt die Werte auf einen kleinen Transmitter. „Ich zeige dir alles", hat Tobi zu seiner Oma gesagt. Wie Kinder nun mal so sind: Sie sind oft wesentlich tapferer als Erwachsene und hadern nicht lange mit dem Schicksal. Tobi weiß Bescheid über seine Erkrankung, über die richtige Ernährung und über sein Messgerät. Er hat ganz genau aufgepasst und sehr viel von Chefarzt Dr. Dieter Hüseman und dessen Team in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde gelernt. Hier wurde er vor drei Wochen behandelt. Hier kommt er weiter zur Ambulanz-Sprechstunde. Die Klinik ist ein ausgezeichnetes Zentrum in der Region für Kinder mit Typ 1 Diabetes und erste Anlaufstelle für Kinder wie Tobi und deren Eltern.

Fortsetzung nächste Seite ▶

Zehn Familien mit Kindern bis zu einem Alter von 10 Jahren sind an diesem Tag der Einladung des Kinder-Diabetes-Teams gefolgt. Sie alle nehmen am ersten „DIAmant - Diabetes mit anderen teilen“ Begegnungstag für Kinder mit Typ 1 Diabetes teil. „Wir haben ein Bedürfnis aufgegriffen und waren doch überrascht, wie groß die Resonanz ist“, berichtet Dr. Dieter Hüseman. Dass alle Kinder an einem normalen Arbeitstag von mindestens zwei Erwachsenen begleitet werden, zeigt, wie groß der Wunsch der Eltern ist, eigene Erfahrungen mit anderen Betroffenen austauschen, von anderen lernen und selbst Tipps weitergeben zu können. „Auch für die Kinder ist es wichtig zu sehen, dass sie nicht alleine sind, dass es noch andere Kinder gibt, die Blutzucker messen, Kohlenhydrate berechnen und Insulin spritzen müssen“, erklärt Dr. Dieter Hüseman.

Ein kleiner Held: Tobi, 4 Jahre

Typ 1 Diabetes ist die häufigste Diabetesform bei Kindern. Die Autoimmunerkrankung, bei der Betroffene kein oder zu wenig Insulin mehr selbst produzieren können, bedeutet einen harten Einschnitt im Leben betroffener Familien. Vieles muss neu geplant und gedacht werden. Mehrmals am Tag muss der Blutzucker kontrolliert und Insulin je nach Bedarf gespritzt werden. Kindergarten, Schule und Sportverein werden informiert und angelernt. Unterzuckerung oder ein zu hoher Blutzuckerspiegel erfordern spezielle Maßnahmen. Auch bei körperlichen Aktivitäten wie im Sportunterricht gibt es Besonderheiten zu beachten. Schulungen und Spezialisten wie Dr. Dieter Hüseman und die Diabetesberaterinnen Heike Schellenberg und Gloria Sell helfen dabei, das Leben umzustellen. Wer sich darauf einlässt und offen für Unterstützung ist, merkt schnell, dass ein normales Leben absolut möglich ist.

„So etwas haben wir uns immer gewünscht!“ (Mutter von Lina)

Lina hat gut 15 Monate vor ihrer Einschulung die Diagnose Diabetes erhalten. Für die Familie aus Joachimsthal sei es ein schwerer Schlag gewesen, berichtet ihre Mutter. Ohnehin ist der Wechsel von der KITA in die Schule für Kinder und Eltern eine aufregende Zeit. Nun kam noch Diabetes dazu. Aber alles regelt sich. Für Lina kommt ein Pflegedienst zu den Mahlzeiten in die Schule und unterstützt die Siebenjährige. Auch alle Lehrer wissen natürlich Bescheid. Dass die Familie nun die Möglichkeit bekommt, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, sei wunderbar. „So etwas haben wir uns immer gewünscht“, sagt die Mutter. Mit den anderen Kindern beim Begegnungstag darf Lina nach einer großen Kennenlernrunde einen bunten Tag verbringen.

Chefarzt Dr. Dieter Hüseman begrüßt alle Teilnehmer.

Auf Station 17, ganz oben im GLG Werner Forßmann Klinikum unter dem Hubschrauberlandeplatz, wo bald die neue Station der Kinder- und Jugendmedizin entstehen soll, hat das Kinder-Diabetes-Team Räume zum gemeinsamen Spielen und Musizieren für die Kinder und Seminarräume für die Eltern eingerichtet. Clownfrau Frieda formt Tiere aus Luftballons, sorgt für gute Laune und treibt allerlei Schabernack. So lassen die Kinder Konfetti in den Innenhof regnen oder bemalen den Balkon mit Kreide. In einem anderen Raum hat Nikola Kurth Gitarre, Rasseln und Triangel herausgeholt.

Fortsetzung nächste Seite ▶

Gibt alles für ein tolles Foto: Lina, 7 Jahre

Die Kinder finden zusammen und spielen miteinander, während die Eltern in den offenen Runden ins Gespräch kommen. Dort bestärkt man sich gegenseitig, spricht sich Mut zu und versucht sich gegenseitig zu inspirieren. Mit dabei sind auch Leonie (20 Jahre) und Jakob (17 Jahre), die ehemals oder noch aktuell Patienten der Spezialsprechstunde sind. Beide geben ihre eigenen Erfahrungen weiter.

Gegen 12:30 Uhr wartet im Betsaal der Klinik ein gemeinsamen Mittagessen. Gloria Sell, selbst seit dem Kindesalter an Typ 1 Diabetes erkrankt, misst mit den Kindern den Blutzucker und erfragt, wie viele Kohlenhydrateinheiten (KE) jeder essen möchte. 1 KE entspricht 10 Gramm Kohlenhydrate (40 Gramm gekochte Makkaroni). Im Anschluss wird jedem Kind noch die individuell berechnete Insulinmenge verabreicht. Der gesamte Ablauf ist für die Kinder Alltag. Im Betsaal bekommen die Teilnehmer Besuch von Schauspieler Thomas Rühmann, den vor allem die Eltern aus der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ kennen. Rühmann nimmt sich Zeit, spricht den Familien und den Kindern seine Anerkennung aus und macht ihnen Mut.

Im Anschluss geht es für alle in den Zoologischen Garten Eberswalde. Mittlerweile scheint auch die Sonne satt vom Himmel. Ein herrlicher Spätsommertag. Perfekt für einen Zoobesuch. Beim Rundgang und der Tierparade kommen die Kinder in Kontakt mit einigen Tieren. Die Zooschule hat für alle eine gesonderte Führung vorbereitet. „Es geht darum, neue Erfahrungen zu sammeln, Ängste zu überwinden“, erklärt Dr. Dieter Hüseman, wie solche Aktionen das Selbstvertrauen der Kinder stärken. Am frühen Abend endet der Tag im Zoo.

Der gesamte Tag wurde durch die Förderung des „wolke17 Förderkreis Kinderklinik“ und von „Partner für Gesundheit“ ermöglicht. Es hat sich gelohnt. Die Kleinen hatten jede Menge Spaß und die Großen haben sehr viel gelernt, weshalb von allen Seiten eine Wiederholung gewünscht wird. Alle können viel mit in ihren Alltag nehmen. Dort wartet auf Tobi nun der neue Kindergarten. Für die Eingewöhnung steht Oma Tina bereit.

Weitere Fotos auf der nächsten Seite ▶

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2704, E-Mail: nick.mildner@glg-mbh.de